

Kopiervorlage Raststätte 11a: „Alpen-Bingo“

⇒ B1, Raststätte 11a

| | | | |
|---|--|--|---|
| Finden Sie eine Person, die als Kind Schlitten gefahren ist. ----- | Finden Sie eine Person, die weiß, was ein Edelweiß ist. ----- | Finden Sie eine Person, die aus einem Land mit hohen Bergen kommt. ----- | Finden Sie eine Person, die gerne im Sommer in den Bergen wandert. ----- |
| Finden Sie eine Person, die schon einmal in Österreich war. ----- | Finden Sie eine Person, die gerne Ski fährt. ----- | Finden Sie eine Person, die schon einmal mit einem Bergbauern gesprochen hat. ----- | Finden Sie eine Person, die weiß, wie der höchste Berg in Deutschland heißt. ----- |
| Finden Sie eine Person, die gerne Snowboarding macht. ----- | Finden Sie eine Person, die schon einmal in einem Gletschersee gebadet hat. ----- | Finden Sie eine Person, die Berge und Schnee überhaupt nicht mag. ----- | Finden Sie eine Person, die gerne Schweizer Käse isst. ----- |
| Finden Sie eine Person, die weiß, was eine Alm ist. ----- | Finden Sie eine Person, die aus einem Land kommt, in dem es nie schneit. ----- | Finden Sie eine Person, die schon einmal in einer Seilbahn gefahren ist. ----- | Finden Sie eine Person, die das Läuten der Kühe auf der Alm schon einmal gehört hat. ----- |

Jede/r TN erhält eine Kopie. Alle TN bewegen sich im Plenum und interviewen einander, dabei darf einem Partner / einer Partnerin nur jeweils eine Frage gestellt werden. Je nach Zeit müssen so viele Fragen wie möglich beantwortet werden oder das Spiel wird als Wettkampf gestaltet. Gewonnen hat, wer als Erste/r Namen zu vier vertikal, horizontal oder diagonal nebeneinanderliegenden Kästchen eingeholt hat.

Kopiervorlage Raststätte 11b: „Alpen-Lückentext“

⇒ B1, Raststätte 11b

Im Sommer Sonne, Sand und Meer, im Winter Skifahren in den A.....
Das stellen sich viele Europäer unter U..... vor. Aber auch
Sommerurlaub in den Alpen war und ist populär. Der T..... ist der
größte A..... in vielen Alpentälern. Es gibt nicht nur Arbeit
im H.....- und Gastgewerbe, sondern auch für Handwerker, weil
sehr viel neu g..... oder renoviert wird. Die B..... könnten
heute von der Landwirtschaft allein nicht leben. Sie können nur weiter
existieren, weil der Tourismus eine zweite Einkommensq..... bietet. Aus
Gebieten ohne Tourismus w..... immer mehr Menschen, weil
sie keine Arbeit finden.

Allein die österreichischen und Skilifte investieren pro Jahr
über 130 Millionen Euro in künstliche Beschneigung, 60 % aller Skipisten sind
..... beschneite Flächen. In Südtirol (Italien) haben sogar 90
% aller Skipisten Kunstschnee. Nur so ist ein durchgehender Skibetrieb über
die ganze W..... (Anfang Dezember bis Ende April) möglich.
Die künstliche P..... von Schnee in den A.....
verbraucht die gleiche Menge S..... pro Monat wie eine Stadt mit
130.000 Einwohnern. Dabei wird so viel Wasser in Schnee verwandelt, wie
die Millionenstadt Hamburg in einem Jahr v.....

Jeden Winter fahren ca. acht Millionen Wintersportler S..... oder
Snowboard auf Österreichs P..... Alle suchen Erholung und Spaß,
für über 70.000 von ihnen (0,8 %) gehen die Skitage nicht ohne
V..... vorbei. Sie müssen nach einem U..... ins
Krankenhaus. Jährlich gibt es etwa 35 Todesopfer. Die meisten Stürze oder
Zusammenstöße passieren wegen zu hoher G.....
Viele Unfälle passieren am späten Nachmittag. Weniger trainierte
S..... sind dann müde oder es ist zu viel Alkohol im Spiel.

Kopiervorlage Raststätte 11c: „Alpen-Schnippeltext“

⇒ B1, Raststätte 11c

Schnipseltext 1:



Im Sommer Sonne, Sand und Meer, im Winter Skifahren in den Alpen.

Das stellen sich viele Europäer unter Urlaub vor.

Aber auch Sommerurlaub in den Alpen war und ist populär.

Der Tourismus ist der größte Arbeitgeber in vielen Alpentälern.

Es gibt nicht nur Arbeit im Hotel- und Gastgewerbe, sondern auch für Handwerker, weil sehr viel neu gebaut oder renoviert wird.

Die Bergbauern könnten heute von der Landwirtschaft allein nicht leben.

Sie können nur weiter existieren, weil der Tourismus eine zweite Einkommensquelle bietet.

Aus Gebieten ohne Tourismus wandern immer mehr Menschen ab, weil sie keine Arbeit finden.

Schnipseltext 2:

Allein die österreichischen Seilbahnen und Skilifte investieren pro Jahr über 130 Millionen Euro in künstliche Beschneigung, 60 % aller Skipisten sind künstlich beschneite Flächen.



In Südtirol (Italien) haben sogar 90 % aller Skipisten Kunstschnee.

Nur so ist ein durchgehender Skibetrieb über die ganze Wintersaison (Anfang Dezember bis Ende April) möglich.

Die künstliche Produktion von Schnee in den Alpen verbraucht die gleiche Menge Strom pro Monat wie eine Stadt mit 130.000 Einwohnern.

Dabei wird so viel Wasser in Schnee verwandelt, wie die Millionenstadt Hamburg in einem Jahr verbraucht.

Schnipseltext 3:



Jeden Winter fahren ca. acht Millionen Wintersportler

Ski oder Snowboard auf Österreichs Pisten.

Alle suchen Erholung und Spaß,

für über 70.000 von ihnen (0,8 %) gehen

die Skitage nicht ohne Verletzung vorbei.

Sie müssen nach einem Unfall ins Krankenhaus.

Jährlich gibt es etwa 35 Todesopfer.

Die meisten Stürze oder Zusammenstöße passieren

wegen zu hoher Geschwindigkeit.

Viele Unfälle passieren am späten Nachmittag.

Weniger trainierte Sportler sind dann müde

oder es ist zu viel Alkohol im Spiel.